

Trocken genug für Unterricht

Wasserschaden: Gutachten liegt vor – Dachsanierung ist fast fertig



In der Guggenberger Straße in Riedern geht es oft eng zu.

Foto: Helga Ackermann

EICHENBÜHL-GUGGENBERG. Die Erftal-Volksschule birgt nach dem Wasserschaden am Dach keine gesundheitlichen Risiken für Schüler und Lehrer und kann damit weiterhin besucht werden. Das machte Eichenbühls Bürgermeister Günther Winkler in der Sitzung des Gemeinderats am Mittwochabend deutlich.

Winkler stützte sich auf ein Gutachten von Marion Wagner, der Sachverständigen der P. J. Ingenieurgesellschaft. Die Prüfung habe ergeben, dass die Räumlichkeiten der Schule ohne Schimmelbefall seien. Eine Raummessung durch Holger Hofmann von der Firma Vatro habe zudem ergeben, dass die Feuchtigkeit in den Wänden oder im Fußboden noch im Grenzbereich sei. Eine erneute Prüfung im Juli entscheide über eventuell erforderliche Maßnahmen zur Trocknung, die nur in den Ferien stattfinden können. Die Schule könne ohne gesundheitliche Risiken weiterhin besucht werden.

Die Dacharbeiten der Sanierung sind mittlerweile fast fertig, sagte Winkler. Lediglich die Ventilatoren und die Sirene müssten noch angebracht werden und kleinere Arbeiten verrichtet werden. Man rechne mit dem Abbau des Gerüsts in zirka zwei Wochen.

Der Gemeinderat Eichenbühl will außerdem prüfen, wie man den Verkehr aus der Guggenberger Straße im Ortsteil Riedern auf die Umgehungsstraße bringen kann. Darin war sich das Gremium bei seiner Sitzung am Mittwochabend in Guggenberg einig. Bürger hatten sich über Kleintransporter beschwert, die trotz Umgehungsstraße noch immer über die kürzere Strecke durch die Guggenberger Straße fahren und dadurch Fußgänger gefährden. Besonders heikel sei dies, da sich in der Nähe ein Kindergarten befindet.

Die Ratsmitglieder zogen in Betracht, zusätzliche Schilder anzubringen, die auf die Umgehungsstraße verweisen.

hack